

Deponiestandortsuche im Landkreis Lüchow-Dannenberg

Vorschlag für einen möglichen Ablauf

1 Abstimmung der Randbedingungen

- Festlegung des Suchraumes (gesamtes Kreisgebiet / nur Teilbereiche)
- Mindestgröße bzw. -kapazität des Standortes auf Grundlage des voraussichtlichen Abfallanfalls und der gewünschten Laufzeit
- Definition von Kriterien, die eine Errichtung von Deponien nicht zulassen (Siedlungsschutz, Wasserschutz, Natur- und Landschaftsschutz, Standsicherheit und Topographie usw.)
- Definition von Rückstellungskriterien für Flächenbereiche, die nur bedingt geeignet sind und zunächst unberücksichtigt bleiben sollen (z. B. Wald, Landwirtschaft)

2 Flächenkartierung / Aufbau eines Geoinformationssystems für den Suchraum

- Recherche nach sowie Beschaffung und Einlesen von geeigneten Shape-Dateien für folgende Themenbereiche:
 - Verkehrswege (Straße, Schiene, Wasserwege)
 - Landschaftsrahmenplanung
 - Regionale Raumordnungsprogramme
 - Flächennutzungspläne
 - Bebauungspläne
 - Schutzgebiete (Wasser, Natur, Landschaft, FFH, Vogelschutz, etc.)
 - Überschwemmungsgebiete
 - vorhandene Bodenabbaustätten und Deponien
- Überlagerung des zuvor genannten Kartenmaterials
- Ergebnis: Karte der Positiv- und Negativflächen zur weiteren Untersuchung

Negativflächen sind z.B.:

- Siedlungsschutz: Siedlungsgebiete und Einzelbebauungen einschließlich Schutzabstand
- Wasserschutz: Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete
- Überschwemmungsgebiete
- Natur- und Landschaftsschutz: Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Biotope, FFH-Gebiete, Vogelschutzgebiete, Naturdenkmäler, Nationalparks
- Denkmalschutz: Denkmäler, Grabungsschutzgebiete, kulturhistorisch wertvolle Gebiete
- Sicherheitsrelevanz: Flugsicherung, militärische Sperrgebiete o.ä.

Positivflächen sind z.B.:

- Rohstoffsicherungsgebiete (Lage innerhalb von Gebieten mit oberflächennah gelagerten Rohstoffpotentialen zur späteren Nutzung)
- Aktuell betriebene oder ausgebeutete Bodenabbaugebiete
- Stillgelegte Industrieflächen
- Altlasten und Altstandorte
- bestehende Deponien oder Abfallbehandlungsanlagen
- Flächen, die über Autobahnen und Bundesstraßen direkt zu erreichen sind
- Flächen, die von weniger stark befahrenen Straßen aus ohne Ortsdurchfahrt zu erreichen sind

3 Standortbezogene Untersuchungen

In Abstimmung mit dem Auftraggeber werden ausgehend von den Positivflächen Standorte zur weiteren Prüfung ausgewählt. Dies geschieht durch Auswertung von Luftbildern, Bebauungsplänen, Katasterunterlagen etc. sowie Ortsbesichtigungen und Recherchen zu Kläranlagenkapazitäten, öffentlichen Kanalisationen, zur Erreichbarkeit von Vorflutern, Versickerungsfähigkeit des Untergrundes, zu bestehenden Zuwegungen, Sichtachsen usw..